



Mariä Himmelfahrt
Atting

Pfarrbrief

8/2018

5. bis 21. Mai



Verklärung Christi
Rain



H. Krist

Maria –

ein Leben von Gott gezeichnet,
ein Leben von Gott gesegnet.

Vom Ursprung und Sinn der Marienverehrung



In der römisch-katholischen Kirche ist der ganze Monat Mai einer einzigen heiligen Person geweiht. Sie heißt Maria und ist die Mutter Jesu. Keine Frau dieser Welt wurde von Gott so geehrt, begnadet und gesegnet wie sie.

Keiner anderen heiligen Person werden nicht einmal annähernd so viele Gedenktage, Feste und Hochfeste oder eben gar ein ganzer Monat - nämlich der Monat Mai - gewidmet, wie der heiligen Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Was haben wir aber nun genauer unter der Marienverehrung zu verstehen? Es besteht ein großer Unterschied zwischen anbeten und verehren. Wir verehren Maria, Gott beten wir an. Christus beten wir an, weil Er wahrer Gott ist. Wir verehren Ihn, weil Er zugleich auch wahrer Mensch ist, geboren von der Jungfrau Maria.

Sie ist im Gegensatz zu ihrem Sohn Jesus Christus nur Mensch. Darum wird sie in der römisch-katholischen Kirche verehrt, jedoch nicht angebetet. Anbetung gebührt allein Gott. Die Kirche verehrt Maria, weil sie Jesus liebt.

Maria ist Gottes Meisterwerk. Stell dir vor, du gehst in ein Museum, in dem ein Künstler seine Werke ausstellt, z. B. eine wunderschöne Madonna mit dem Jesuskind. Würde der Künstler sich etwa beleidigt fühlen, wenn du dir das Werk, das er als sein Meisterwerk betrachtet, genauer anschaust? Würde er böse auf dich, wenn du das Meisterwerk dieses Künstlers anschaust, anstatt dass du den Künstler anschaust?

Vielmehr würde doch der Künstler dadurch geehrt, dass du seinem Werk deine Aufmerksamkeit schenkst. Und Maria ist Gottes Meisterwerk, von Anfang bis zum Ende.



Wenn du also deinen Blick auf Maria richtest, dann wird immer auch Gott geehrt, der Maria geschaffen und vom Kreuz herab der ganzen Kirche sowie auch dir zur Mutter gegeben hat.

Die Anfänge der Marienverehrung sind eigentlich biblischen Ursprungs.

Das älteste, biblisch belegte Marienlob stammt aus dem Mund von Marias Verwandter Elisabeth, die als die erste uns bekannte Marienverehrerin gilt.

Sie erhält von ihrer Verwandten Maria, die Jesus in ihrem Mutterschoß trägt, Besuch. Als sich die beiden Frauen umarmen, grüßt Elisabeth Maria mit den folgenden Worten der Verehrung: *"Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes."* (Lk 1,42).

**"Maria, Mutter Jesu, gib mir Dein Herz so schön, so rein, so unbefleckt,
so voll Liebe und Demut,
damit ich Jesus lieben kann, wie Du Ihn geliebt hast
und Ihm dienen kann, wie du ihm gedient hast,
in der erschütternden Gestalt der Ärmsten der Armen."**

(nach einem Gebet der seligen Mutter Teresa von Kalkutta)

Pfarrer Dominik Bolt

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Samstag,

5. Mai

Hl. Godehard

18.00 Atting

18.30 Atting

Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

Hl. Messe:

Barbara Häusler mit Kindern f. + Vater zum Sterbetag

anschl. Frühjahrskonzert der Bläserfreunde Rain in der Mehrzweckhalle Rain

17.00 Rain

Bußgottesdienst für alle Firmlinge, ihre Eltern und Paten

**6. Sonntag
der Osterzeit**

6. Mai

L1: *Apg 10,25-26.
34-35.44-48*

L2: *1 Joh 4,7-10*

Ev: *Joh 15,9-17*

8.00 Atting

18.30 Atting

Rain

Fußwallfahrt nach Antenring
(Treffpunkt: Missionskreuz)
dort ca. 10.00 Uhr Hl. Messe

Maiaandacht

Keine Hl. Messe

Dienstag,

8. Mai

18.30 Rink

7.00 Rain

18.30 Rain

Hl. Messe in Rinkam:
Christian Kammermeier f. + Eltern

Laudes

Maiaandacht

Mittwoch,

9. Mai

18.00 Atting

18.00 Rain

in Wiesendorf

Bittgang nach Wiesendorf
(Treffpunkt: Missionskreuz)

Bittgang nach Wiesendorf
(Treffpunkt: Kirche)

Hl. Messe:
Heinrich Pielmeier f. + Eltern und Schwiegereltern
Fam. Rudolf Singer f. beiderseits + Eltern und Geschwister

Donnerstag,

10. Mai

Christi Himmelfahrt

9.30 Atting

8.00 Rain

Hl. Messe:
Elisabeth Wimmer f. + Eltern und Oma

Pfarrgottesdienst

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Freitag, 11. Mai	7.30 Atting 8.00 Atting	Rosenkranz Hl. Messe: Martha Gerl f.+ Ehemann und Vater
Samstag, 12. Mai <i>Hl. Pankratius</i>	18.00 Atting 18.30 Atting	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit Hl. Messe: Martina Dowidat f.+ Eltern und Brüder Horst und Erich
7. Sonntag der Osterzeit 13. Mai L1: Apg 1,15-17.20a.c-26 L2: 1 Joh 4,11-16 Ev: Joh 17,6a.11b-19 	8.00 Atting 18.30 Atting 9.30 Rain 11.00 Rain	Hl. Messe: Elisabeth Wimmer f. + Schwester Marianne Maiandacht Hl. Messe: Fam. Lex/Schütz f.+ Ehefrau und Mutter Paula Ernst mit Kinder f.+ Ehemann und Vater Georg und Berta Hecht f.+ Eltern u. Schwester m. Kinder Xaver Bachmeier f. + Leo Ettl Evangelischer Gottesdienst
Montag 14. Mai <i>Hl. Bonifatius</i>	19.00 Rink	Maiandacht
Dienstag, 15. Mai <i>Hl. Sophie</i>	18.30 Atting 7.00 Rain 18.30 Rain	<i>Gedenktag d. Verstorbenen Mai 2013-2017</i> Anna Stelzer, Mia Celina Nebel (Kind), Wendelin Raab, Maria Bräunl, Anna Blümel, Emilia und Larissa Buchner Hl. Messe Laudes Maiandacht
Mittwoch, 16. Mai <i>Hl. Johannes Nepomuk</i>	18.30 Rain 19.00 Rain	<i>Gedenktag d. Verstorbenen Mai 2013-2017</i> Alfons Ganger, Otto Klein, Franz Beck Hl. Messe Bibelkreis

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

Donnerstag,
17. Mai

18.00 Rain

Maiandacht mit den Kindern und Jugendlichen

19.00 Wies

Maiandacht

Freitag,
18. Mai

7.30 Atting

Rosenkranz

8.00 Atting

Pfarrgottesdienst

Hl. Johannes I.

Samstag,
19. Mai

17.00 Atting

Rosenkranz

18.00 Rain

Beichtgelegenheit

18.30 Rain

Hl. Messe:
Bernadette Prasch f.+ Ehemann
und Sohn

Kollekte für Renovabis in allen Gottesdiensten zum Pfingstsonntag

Pfingstsonntag
20. Mai

9.30 Atting

Pfarrgottesdienst

18.30 Atting

Maiandacht

8.00 Rain

Pfarrgottesdienst

L1: Apg 2,1-11

L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13

Ev: Joh 15,9-17

Pfingstmontag
21. Mai

8.00 Atting

Hl. Messe:
Elisabeth Wimmer zu Ehren
Unserer Lieben Frau

9.30 Rain

Hl. Messe:
Klaus Eisenmann f.+ Eltern
Paula Ernst f.+ Eltern und
Schwiegereltern

11.00 Rain

Ökumenischer Gottesdienst

L1: Apg 8,1b4.14-17

L2: Eph 1,3a.4a.13-19a

Ev: 10,21-24

*vor und nach den Gottesdiensten in Rain
Verkauf von Waren aus dem Eine-Welt-Laden*



M. H. Olbertz

Die Eisheiligen

Bauern und Gärtner kennen sie, und auch jeder, der Blumen auf den Balkon stellen möchte: die Eisheiligen, auch „Eismänner“ genannt – die Tage vom 12. bis 14. Mai, nach den Heiligen Pankrätius, Servatius und Bonifatius benannt. Regional kommen in Norddeutschland noch der heilige Mamertus (11. Mai) und in Süddeutschland die heilige Sophie (15. Mai) hinzu. Die Namensnennung beruht auf jahrhundertealten Wetterbeobachtungen, die zu dem Ergebnis kommen, dass es Mitte Mai immer wieder zu überraschenden Kälteeinbrüchen mit Nachtfrostgefahr kommen kann. Doch wer waren diese fünf „Eisheiligen“ eigentlich?

Mamertus, um 400 im französischen Vienne geboren, wurde 461 Bischof seiner Heimatstadt. In manchen Regionen erinnern noch die drei Bittgänge vor Christi Himmelfahrt an den Heiligen, die er 470 nach großen Feuern und Zerstörungen in Vienne mit Prozessionen zur Abwendung von Gefahren und zur Erflehung göttlicher Hilfe einführte. Mamertus starb 475 in Vienne.

Pankrätius (12. Mai) wurde um 290 in Phrygien in der heutigen Türkei geboren und starb in der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian 304 den Märtyrertod in Rom. An der Via Aurelia erinnert heute die Kirche „S. Pancrazio fuori le mura“ an sein Martyrium.

Servatius (13. Mai), eventuell am Anfang des 4. Jahrhunderts in Armenien geboren, gilt als der erste bezeugte Bischof von Tongeren/Belgien. Über sein Leben sind zahlreiche Legenden und Wundererzählungen bekannt. Gestorben ist er am 13. Mai 384 in Maastricht als Märtyrer. Die Servatius-Kirche von Maastricht ist die älteste Kirche der Niederlande und dort die einzige über dem Grab eines Heiligen. Schon seit dem 5. Jahrhundert Wallfahrtsort wurde das Grab des heiligen Servatius im Mittelalter zu einer der berühmtesten Pilgerstätten; die Wallfahrt findet heute alle 7 Jahre statt.

Bonifatius (14. Mai) darf nicht mit dem „Apostel der Deutschen“ Bonifatius (Gedenktag 5. Juni) verwechselt werden. Bonifatius von Tarsus starb um 305 in der Christenverfolgung unter Kaiser Galerius den Märtyrertod, nachdem er sich erst kurz vorher durch das Beispiel anderer Märtyrer zum Christentum bekehrt hatte.

Ebenfalls den Märtyrertod starb die heilige Sophia von Rom um 304 unter Kaiser Diokletian. Teile ihrer Reliquien befinden sich heute im Frauenkloster Eschau im Elsass.

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Öffnungszeiten Pfarrbüro

- **Atting-Mariä Himmelfahrt, Tel. 09429/902080**
Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr (Fr. Stegbauer)
Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr (Fr. Stegbauer)
- **Rain-Verklärung Christi, Tel. 09429/902070**
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr (Fr. Wagenpfeil)



Fußwallfahrt nach Antenring

Am **Sonntag, 6. Mai**, pilgern wir zum 29. mal von Atting aus nach **Antenring**. Treffpunkt ist um 8.00 Uhr am Missionskreuz. Gegen **10.00 Uhr** feiern wir dann in gewohnter Weise unsere **Wallfahrtsmesse**.
Schon jetzt allen Pilgern fürs Dabeisein ein herzliches Vergelt's Gott!

Bücherzwerge Rain

Liebe Kinder, wir treffen uns das nächste Mal in der **Pfarrbücherei Rain** am **Dienstag, 8. Mai um 15.30 Uhr**.

Verabschiedung der Mitglieder des Pfarrgemeinde- und Expositurrates

Während des Gottesdienstes am **Samstag, 12. Mai um 18.30 Uhr** in der **Pfarrkirche Atting**, werden die **ausgeschiedenen Mitglieder des Pfarrgemeinderates Atting und des Expositurrates Rain verabschiedet**.
Anschließend sind **ALLE** (aktive und ausgeschiedene) Mitglieder des Pfarrgemeinderates zu einem gemeinsamen Essen eingeladen!

Kleinkindergottesdienst

Am **Muttertag, 13. Mai**, ist um **9.30 Uhr** wieder **Kleinkindergottesdienst** im **Pfarrzentrum Rain**. Bitte ein Passfoto oder ähnliches Foto mitbringen!

Seniorenrunde Atting

Herzliche Einladung am **Mittwoch, 16. Mai um 9.00 Uhr** ins **Sportheim Atting** zum gemeinsamen Mutter- und Vatertags-frühstück.
Alle Senioren aus Atting, Rinkam, Wiesendorf-Bergstorf sind herzlich willkommene Gäste. Auf Euer Kommen freut sich Anna Pellkofer mit Team.

Bitte beachten:

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 17. Mai. Redaktionsschluss hierfür ist am Dienstag, 15. Mai!

Herzliche Grüße und Gottes Segen
Euer Pfarrer *Peter Häusel, Th.*

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Kinderbibelnachmittag

Am **Donnerstag, 17. Mai**, ist von 15.30 bis 17.00 Uhr **Kinderbibelnachmittag** im Pfarrzentrum Rain. Thema des Nachmittags ist *Jona und der Wal*.

Kinder- und Jugendmaiidacht

Am **Donnerstag, 17. Mai**, gestalten die Firmlinge eine **Maiidacht** für die ganze Pfarrgemeinde. Beginn ist um **18.00 Uhr** in der Kirche Rain.

Bitte ein Passfoto oder ähnliches Foto mitbringen!

Besondere Einladung an alle Firmlinge, Kinder und Jugendlichen.

Elternabend Firmung

Am **Donnerstag, 17. Mai**, findet um **19.30 Uhr** im Pfarrzentrum Rain der **2. Elternabend** zur Vorbereitung auf die Firmung statt.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Ökumenischer Gottesdienst

Am **Pfingstmontag, 21. Mai**, findet um **11.00 Uhr** in der **Kirche Rain** ein Ökumenischer Gottesdienst statt.

Unser Thema lautet: „*Der Heilige Geist ist leuchtendes Leben, würdig des Lobes, auferweckend das All*“ (nach Hildegard v. Bingen).

Die Band „gna.de“ von der evang. Christuskirche begleitet den Gottesdienst musikalisch.

Im Anschluss wollen wir zusammen im Innenhof des Pfarrzentrums zu Mittag essen. Eine Portion gefüllter Spanferkelbraten kostet 8,00 €

Die Kollekte und alle Spenden kommen der Stiftung „Wings of Hope“, die sich der Not kriegstraumatisierter Kinder annimmt, zugute.

Vor und nach dem Gottesdienst findet der Eine-Welt-Waren Verkauf statt.

Kirchenrechnung der Expositur Rain

Die Jahresrechnung für das Jahr 2017 wurde erstellt und von der Kirchenverwaltung anerkannt. Zwei Wochen wird sie nun zur Einsicht für die Gemeindemitglieder in der Sakristei ausliegen.

Jugendwallfahrt auf den Bogenberg

Am **Samstag, 12. Mai**, findet die diesjährige **Jugendwallfahrt auf den Bogenberg** statt. Treffpunkt ist um 16.00 Uhr auf dem Stadtplatz in Bogen; von dort aus geht es gemeinsam auf den Bogenberg zum Jugendgottesdienst.

Nach dem Gottesdienst laden wir alle zu einem gemütlichen Beisammensein im Klosterinnenhof ein, bei dem es verschiedene Essensstände und Freizeitangebote gibt (beispielsweise eine Fotobox, das Kistenstapeln vom THW Bogen, eine Typisierungsaktion des Aktionskreises "Hilfe für Leukämiekranken", ein Quiz mit Preisverleihung, Bastelmöglichkeiten und weiteres).

Jedes Jahr nehmen über 500 Jugendliche, aber auch viele Familien mit Kindern aus dem ganzen Landkreis, daran teil.

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Das Team der Lektoren/Kommunionhelfer sucht Verstärkung!

Kommunionhelfer, Lektoren – der liturgische Dienst ist nicht rein einem Priester vorbehalten. Er wird häufig von ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Sie helfen nicht nur während der Liturgie, sondern oftmals auch in der Gottesdienstvorbereitung. Meist junge Helfer sind zum Beispiel die Ministranten.

Lektor/in

Der Dienst des Lektors/der Lektorin ist ein sehr wichtiger Dienst bei der Feier des Gottesdienstes. Sie tragen uns das Wort Gottes in Form der Lesung vor und sind somit wesentlich an der Verkündigung beteiligt.

*„So spricht der Herr: Wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt und sie zum Keimen und Sprossen bringt, wie er dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.“
(Jes 55, 10-11)*

Kommunionhelfer/in

Haben Sie sich schon mal gefragt, wie Sie Kommunionhelfer werden können? Und welche Aufgaben zu diesem Ehrenamt dazu gehören?

Mittlerweile sind rund 4000 Frauen und Männer im Bistum Regensburg als Kommunionhelfer ausgebildet. Sie alle sind beauftragt:

- beim Austeilen der Hl. Kommunion während der Messfeier zu helfen,
- den Kranken und Alten die Eucharistie zu bringen,
- zum Dienst am Krankenbett,
- und in besonderen Situationen die Eucharistie zur Verehrung auszusetzen.

Einführung in den Kommunionhelferdienst

Die Teilnahme am Einführungskurs ist Voraussetzung zur Bischöflichen Beauftragung zum Kommunionhelferdienst. Anmeldungen können nur durch die zuständigen Pfarrer, Priester in der Sonderseelsorge und Ordensobere erfolgen.

Der nächste Kurs ist am Samstag, 16. Juni von 10.00 bis 16.00 Uhr im Bildungshaus Spindlhof, Regenstauf.

Teilnehmen können Frauen und Männer ab 21 Jahren!

„So spricht der Herr: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist, Wer dieses Brot isst, wird in Ewigkeit leben.“ (Joh 6,51)

Wenn jemand gerne einen liturgischen Dienst übernehmen möchte, dann einfach im Pfarramt bzw. vor und nach den Gottesdiensten in der Sakristei melden!

Ministrant/in

Auch die Ministrantengruppen von Atting und Rain freuen sich über „Zuwachs“. Wer Interesse hat, soll sich bitte bei unserer Gemeindereferentin, Frau Monika Kirchbuchner (Tel. 01575/2613128), melden!



**Herzliche
Einladung zur
Maiandacht**

Maria,
von dir möchte ich lernen, Gott einzulassen in mein Innerstes
und in mein ganzes Leben.



Maria, die Maienkönigin

Die erste Marienandacht feierten Ordensbrüder in Oberitalien
Blumen und Blüten sind Symbole für Maria in ihrer Gnadenfülle. Für Gläubige ist sie die „Rose ohne Dornen“ und die „schönste Blume“ wie es in einem Marienlied heißt.

Schwertlilien, Anemonen und Nelken erinnern an Maria, die schmerzhafteste Mutter. Das Maiglöckchen gilt als Beigabe Marias und steht – als beliebte Heilpflanze – für das Heil der Welt.

Im frühen Mittelalter stellten Künstler Maria häufig inmitten von Blumen dar. Sie sollten auch das verloren gegangene Paradies versinnbildlichen. Der Frühling steht für erwachendes Leben und Fruchtbarkeit, beides ist ebenfalls mit Maria als der Mutter Gottes verbunden.

Übrigens: In Ländern der Südhalbkugel feiern Katholiken nicht den Marienmonat Mai, vielmehr ist der dortige Frühlingsmonat November der Gottesmutter gewidmet.

Wie entstand die Tradition der Maiandachten?

Der Marienmonat wird am ersten Mai allorts mit feierlichen Andachten eröffnet. Bereits im Mittelalter versuchte die Kirche einst heidnische Maifeste in christliche Feiern umzuwandeln.

Die erste Maiandacht feierte der Kamillianer-Orden 1784 in der oberitalienischen Stadt Ferrara. Im folgenden Jahrhundert verbreitete sich diese Form der Marienverehrung und setzte sich schließlich weltweit in der katholischen Kirche durch.

Auf deutschem Boden fand die erste Maiandacht 1841 im Kloster der "Guten Hirtinnen" bei München statt. Innerhalb weniger Jahre folgten die deutschen Diözesen dem Beispiel der Ordensschwestern.

Marienlieder und Gebete

Heute ehren vor allem die Bayern ihre Patronin mit blumengeschmückten Altären und festlichen Andachten. Gläubige beten zur Gottesmutter und empfangen den eucharistischen Segen. Auch Rosenkranzgebete, gesungene Litaneien, das Marienlob oder Lichterprozessionen gehören zur Liturgie.

„Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen“, heißt es in einem alten Marienlied.

Es ist eines von unzähligen Liedern. Organisten schöpfen aus einem breiten Repertoire, wenn sie die Gottesdienste im Mai musikalisch begleiten.



Maialtären

Bis nach dem zweiten Weltkrieg gab es den Brauch, auch im eigenen Heim einen kleinen Maialtar zu errichten. Dazu schmückten die Menschen eine Marienfigur oder ein Bild üppig mit Blumen und frischem Grün. Morgens mittags und abends betete die Familie zusätzlich ein Ave Maria.

Dankschreiben an alle Mütter



Wenn ich heute an meine Mutter denke, dich ehre und dir danke, dann tue ich etwas zutiefst Göttliches:

Ich bin dankbar, wie viel Liebe mir geschenkt wurde und wird, ich staune, wie geschenkte Liebe mich wachsen und reifen ließ, ich versuche in Worte und Zeichen zu fassen, dass ich von der Liebe lebe – und auf sie antworte.

Das ist die Intention Jesu, die Absicht Gottes: dass seine Liebe Frucht bringt.

Mütter setzen die Absicht Gottes in die Tat um.



Kath. Pfarramt
Mariä Himmelfahrt
Hauptstr. 33, 94348 Atting
Tel. 09429/902080
Fax 09429/902081
email: kath.pfarramt.ating@t-online.de

Expositur
Verklärung Christi
Kirchstr. 2, 94369 Rain
Tel. 09429/902070
Fax 09429/902071
email: expositur-rain@t-online.de

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain
Homepage: www.pfarrei-ating.de
www.kirche-rain.de

Pfarrer
Peter Häusler
Tel. 09429/902080
email: peterhaeusler@t-online.de
Sprechzeiten:
nach Vereinbarung

Gemeindereferentin
Monika Kirchbuchner
Tel. 01575/2613128
email: mo.kirchbuchner@gmail.com
Sprechzeiten in Rain:
donnerstags von 17.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung